

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage	V
Geleitwort zur dritten Auflage	VII
Geleitwort zur 1. Auflage	IX
Die Bearbeiter	XI
Inhaltsübersicht	XIX
Inhaltsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXXIX
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Teil 1 Grundsätzliches	1
Kapitel 1 Allgemeine Rechtsbegriffe im Verkehrsunfallzivilrecht	3
Einleitung	3
A. Schadenbegriff	4
I. Differenztheorie	7
II. Herstellungsanspruch	9
III. Geldersatzanspruch	12
IV. Folgeschäden	12
V. Verursachung	13
VI. Art der Fremdeinwirkung	28
B. Geschütztes Rechtsgut	30
I. Eigentum	30
II. Besitz	32
III. Vermögen	32
C. Beweislast	35
I. Gläubiger	36
II. Schuldner	36
III. Umkehrung der Beweislast	37
IV. Beweis des ersten Anscheins	39
V. Beweiswürdigung	57
D. Mitverursachung und Mitverschulden	64
I. Grund des Anspruchs	67
II. Schadenhöhe	76
E. Erfüllung	77
I. Leistung	77
II. Aufrechnung	83
III. Hinterlegung	84
IV. Bestimmungsrecht	85
V. Erlassvertrag	86
VI. Feststellungsanspruch	92
F. Verzug	97
I. Voraussetzungen	97
II. Folgen	99
III. Zinspflicht	101
Kapitel 2 Schadenmanagement bei durch Kfz verursachten Schäden	108
Einleitung	108
A. Aspekte modernen Schadenmanagements	109
I. Grundlegende Herausforderung	109
II. Wer betreibt Schadenmanagement?	110

III.	Keine Naturalrestitution	111
IV.	Gründe für ein Schadenmanagement.	111
V.	Grundverständnis des Schadenmanagements	112
VI.	Bedeutung für die Kfz-Versicherer.	112
B.	Verbraucherschutz	113
C.	Haftung für Schäden	113
D.	Prozessschritte bei der Schadenabwicklung	114
E.	Die Beziehungen der am Schaden beteiligten Parteien	115
F.	Schadenmanagement durch Kfz-Versicherer.	116
I.	Kfz-Sachschaden	116
II.	Personenschaden	121
III.	Bau- und Umweltschäden	122
G.	Die Rolle des Anwalts im Schadenmanagement	123
H.	Betreiber großer Fahrzeugflotten, Behörden.	124
Teil 2 Haftung		127
Kapitel 3 Haftungstatbestände		129
Einleitung.		129
A.	Einführung in die rechtliche Problematik	130
I.	Anspruchsberechtigung (Aktivlegitimation)	130
II.	Rechtsfähigkeit (Parteifähigkeit)	130
III.	Geschäftsfähigkeit (Prozessfähigkeit)	130
IV.	Stellvertretung	130
B.	Rechtsgrundlagen.	137
I.	Gesetz.	137
II.	Vertrag	140
III.	Unerlaubte Handlungen	153
C.	Erwerb von Ansprüchen	175
I.	Geschädigter	175
II.	Dritter	178
III.	Erbe	178
IV.	Forderungsübergang	178
V.	Schadenliquidation im/aus Drittinteresse	185
D.	Quotenvorrecht	187
I.	Das Quotenvorrecht in der Kaskoversicherung	188
II.	Das Quotenvorrecht im Bereich der Sozialversicherung	194
E.	Geschäftsführung ohne Auftrag.	197
F.	Ungerechtfertigte Bereicherung.	200
I.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	200
II.	Vorschüsse.	201
III.	Leistungen zur Klaglosstellung	203
G.	Aufopferung	203
H.	Notstandshaftung.	204
Kapitel 4 Ersatzpflichtige		206
A.	Fahrzeughalter	207
I.	Schadensrechtsänderungsgesetze	207
II.	Voraussetzungen der Halterhaftung.	208
III.	Abweichungen	223
B.	Fahrer	236
I.	Kraftfahrzeug.	236
II.	Sonstiges Fahrzeug	245

C.	Betriebsunternehmer	245
I.	Schienen- und Schwebebahnen	246
II.	Anlagenhaftung	262
D.	Amtshaftung	269
I.	Grundsätze	269
II.	Anspruchsbegründende Voraussetzungen	271
E.	Geschäftsherr – Haftung für Verrichtungsgehilfen	277
I.	Haftungsgrundlagen	277
II.	Entlastungsmöglichkeiten	279
F.	Aufsichtspflichtiger	282
I.	Haftungsgrundlagen	282
II.	Entlastungsmöglichkeiten	285
G.	Vertragshaftung	285
I.	Arbeitsvertrag	286
II.	Werkvertrag	304
III.	Beförderungsvertrag	307
IV.	Kfz-Mietvertrag	309
V.	Waschanlagen	312
H.	Rückgriff auf die Gesamtschuldhaftung des Haftpflichtversicherers	314
I.	Gesamtschuldverhältnis	314
II.	»Krankes Deckungsverhältnis«	317
III.	Nachhaftung	319
IV.	Haftung der Zulassungsstelle	320
	Kapitel 5 Unfälle mit Kindern und Minderjährigen im Straßenverkehr	321
A.	Haftung von Kindern und Minderjährigen	322
B.	Ansprüche von Kindern und Minderjährigen	324
I.	Materielle Ansprüche	324
II.	Immaterielle Ansprüche – Schmerzensgeld	332
C.	Sozialversicherungsrecht – §§ 104 ff. SGB VII	342
D.	Prozessrecht	343
I.	Klagezustellung	343
II.	Beweismaß für die haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	343
III.	Klageanträge	343
IV.	Abänderungsklage	344
	Kapitel 6 Bildung von Haftungsquoten und Einzelfälle	347
	Einleitung	348
A.	Allgemeine Grundlagen	348
B.	Haftungsquoten und Schadensrechtsänderungsgesetz	351
I.	Anwendungsbereich	351
II.	Relevante Änderungen	351
III.	Sonderfall Kinderunfall	351
IV.	Höhere Gewalt	354
V.	Anhänger	356
C.	Einzelfälle	357
I.	Abschleppen	359
II.	Abstand zum Vordermann	361
III.	Alkoholisierung	362
IV.	Anfahren	364
V.	Autobahn und Kraftfahrstraßen	365
VI.	Auffahren	371

VII.	Bahnübergang	381
VIII.	Beleuchtung	384
IX.	Ein- und Aussteigen	385
X.	Fahrerlaubnis.	387
XI.	Fahrstreifenbenutzung.	388
XII.	Fußgänger.	390
XIII.	Geschwindigkeit.	398
XIV.	Grundstücksausfahrt.	401
XV.	Grundstückseinfahr.	403
XVI.	Haltestell.	404
XVII.	Landwirtschaftliche Fahrzeug.	406
XVIII.	Mäharbeite.	408
XIX.	Linksabbiege.	408
XX.	Minderjährige und ältere Mensche.	415
XXI.	Parkvorgäng.	418
XXII.	Personenbeförderung (Insassen.	421
XXIII.	Radfahre.	422
XXIV.	Rechtsabbiege.	434
XXV.	Rückwärtsfahre.	435
XXVI.	Sicherheitsgurt.	436
XXVII.	Sonderrecht.	437
XXVIII.	Straßenbah.	440
XXIX.	Türöffne.	442
XXX.	Überhole.	442
XXXI.	Verkehrsampe.	447
XXXII.	Verkehrssicherungspflicht.	451
XXXIII.	Vorbeifahre.	460
XXXIV.	Vorfahr.	461
XXXV.	Wenden	469
D.	Quotentabelle	471
Kapitel 7 Massenunfälle		475
A.	Geschehensabläufe bei Massenunfällen	475
B.	Beweisrechtliche Probleme bei Massenunfällen	477
I.	Anwendung des § 287 ZPO.	478
II.	Anwendung des Anscheinsbeweises.	478
III.	Anwendung von § 830 Abs. 1 S. 2 BGB.	481
IV.	Anwendung des § 12 PflVG (Entschädigungsfond)?	483
C.	Gemeinsame Regulierungsaktion der deutschen Kfz-Versicherer	483
Kapitel 8 Verjährung/Verwirkung		487
A.	Anwendbares Recht	487
I.	Gegenstand der Verjährung	488
II.	Verjährungszeit	488
III.	Unterhaltsansprüche.	489
IV.	Auftrag	491
V.	Ausgleichsansprüche.	492
VI.	Gefährdungshaftung.	492
B.	Rechtswirkung	492
I.	Regelwirkung	492
II.	Beginn	493
III.	Zurechnung der Kenntnis nach neuem Recht.	499

C.	Neubeginn (Unterbrechung)	500
I.	Wirkung	501
II.	Anerkenntnis	501
D.	Hemmung	503
I.	Vorgerichtliche Maßnahmen	503
II.	Prozessuale Maßnahmen	507
III.	Wirkung	512
IV.	Novierung des Schuldverhältnisses	512
V.	Forderungsübergang	513
VI.	Verzicht	516
VII.	Ansprüche nach § 15 VVG n.F.	518
VIII.	Vergleich	518
IX.	Ausgleichsansprüche	520
X.	Ungerechtfertigte Bereicherung	521
E.	Prozessuale Besonderheiten	521
I.	Verjährung und richterlicher Hinweis	521
II.	Zustellung »demnächst« und Verjährungsrecht	522
III.	Feststellungsklage	525
IV.	Hauptsacheerledigung	525
V.	Prozessurteil und Hemmungswirkung	526
VI.	Selbstständiges Beweisverfahren	526
VII.	Zugangsproblematik	527
VIII.	Vorgreiflichkeit sozialrechtlicher Entscheidungen	528
F.	Übersicht altes und neues Verjährungsrecht	528
G.	Verwirkung	530
	Kapitel 9 Gesamtschuldnerausgleich und Haftungsprivilegien	533
A.	Allgemeine Erwägungen	533
I.	Voraussetzungen des Gesamtschuldnerausgleichs	534
II.	Selbstständiger Charakter des Ausgleichsanspruchs nach § 426 Abs. 1 BGB	534
B.	Der Freistellungsanspruch	537
C.	Der Leistungsanspruch	537
I.	Grundsatz – Teilschuld im Innenverhältnis	537
II.	Ausnahme – Gesamtschuld im Innenverhältnis	537
D.	Der Forderungsübergang nach § 426 Abs. 2 BGB	538
E.	Prozesskosten	538
F.	Voraussetzungen der Gesamtschuldnerschaft	539
G.	Haftungsprivilegien und Gesamtschuldnerschaft	540
I.	Einleitung	540
II.	Einzelne Haftungsprivilegien	540
III.	Haftungsprivilegien und gestörte Gesamtschuld	565
H.	Der Ausgleich nach § 17 StVG im Innenverhältnis	567
	Teil 3 Sachschäden	571
	Kapitel 10 Reparaturschaden	573
A.	Reparaturkosten	574
I.	Neuteile	574
II.	Tauschteile	575
III.	Ganzlackierung	576
IV.	Beipolierung	577
V.	Erneuerung von Sicherheitsgurten	577

B.	Fiktive Abrechnung der Reparaturkosten	577
I.	Bemessungsgrundlagen	578
II.	Einwendungen	579
III.	Eigenreparatur	589
IV.	Überholende Kausalität	594
C.	Minderwert	595
I.	Einführung	595
II.	Kriterien	596
III.	Arten des Minderwertes	601
IV.	Verhältnis zu Wertverbesserungen	605
V.	Fälligkeit und Verzinsung	605
VI.	Nutzfahrzeuge	606
D.	Beweislast	612
I.	Geschädigter (Anspruchsteller)	612
II.	Ersatzpflichtiger	613
III.	Garantenstellung des Schädigers	616
E.	Schadenminderungspflicht	618
I.	Grundsätze	618
II.	Auswahl einer geeigneten Werkstatt	620
III.	Einschaltung eines Sachverständigen	620
IV.	Auswechseln unbeschädigter Teile	621
V.	Dispositionspflicht des Geschädigten	622
VI.	Veräußerung des beschädigten Fahrzeugs	622
VII.	Zurechnungszusammenhang	623
F.	Vorteilsausgleich	623
I.	Allgemeine Überlegungen	623
II.	Typische Verschleißteile	627
III.	Höhe	628
IV.	Preisnachlässe	630
G.	Umsatzsteuer	633
I.	Anfall	633
II.	Eigenleistungen	637
III.	Vorsteuerabzugsberechtigung	637
IV.	Abzug »neu für alt«	640
V.	Schäden von Ausländern	640
VI.	Pauschalierter Vorsteuerabzug	641
VII.	Restwert	641
	Kapitel 11 Totalschaden	642
	Einleitung	643
A.	Begriffsbestimmungen	643
I.	Technischer Totalschaden	643
II.	Wirtschaftlicher Totalschaden	643
III.	»Unechter« Totalschaden	644
B.	Abgrenzung Totalschaden- bzw. Reparaturschadenabrechnung	651
I.	Eindeutiger Reparaturschaden	651
II.	Abgrenzung unter dem Wiederbeschaffungswert	651
III.	Abgrenzung über dem Wiederbeschaffungswert (Integritätszuschlag)	652
IV.	Eindeutiger Totalschaden	656
V.	Zusätzliche Gesichtspunkte	657
C.	Schadenminderungspflicht	658
I.	Grundzüge	658
II.	Abgrenzung zur Schadenberechnung	660

D.	Höhe der Ersatzleistung	660
I.	Wiederbeschaffungswert	661
II.	Gebrauchswert	662
III.	Vergleichswert	663
IV.	Restwert	664
V.	Zuschläge	670
VI.	Umsatzsteuer	673
E.	Besondere Formen der Bewertung	677
I.	Neufahrzeug als Handelsware	677
II.	Vorfühswagen	678
III.	Oldtimer	679
IV.	Subjektbezogene Formen der Wertbildung	680
F.	Ersatzbeschaffung	683
I.	Grundsätze	683
II.	Vorgezogene Ersatzbeschaffung	684
G.	Nebenkosten	685
I.	Abmeldekosten	686
II.	Neuzulassung des Ersatzwagens	686
III.	Amtliche Kennzeichen	687
IV.	Stempel und Prüfplakette	687
V.	TÜV-Untersuchun.	688
VI.	Brief- und Überführungskosten	688
VII.	Kfz-Steuer	688
VIII.	Versicherungsprämie	689
IX.	Werkstattgarantie und technische Überprüfun.	689
X.	Unterstellkosten (Standgeld)	689
XI.	Demontagekosten	690
XII.	Zeitungsinserat	690
XIII.	Fahrtkosten	691
XIV.	Verdienstausfal.	691
XV.	Vermittlungsprovisio.	691
XVI.	Umrüstungskosten	691
XVII.	Reklamebeschriftun.	692
XVIII.	Sonderlackierun.	693
XIX.	Kreditkosten	694
XX.	Lichtbildkosten	694
XXI.	Rückgewinnungskosten	694
XXII.	Verlust eines öffentlichen Zuschusses	695
XXIII.	Zollkosten	695
	Kapitel 12 Fahrzeugausfallschaden	696
	Einleitung	698
A.	Besitzstörung	698
I.	Anspruchsgrundlag.	698
II.	Geschütztes Rechtsgu.	700
III.	Verhältnis zwischen Besitzer und Eigentüme.	704
IV.	Vertragliche Gebrauchsüberlassung an Dritte	705
B.	Reservehaltungskosten	706
I.	Gründe für die Vorhaltung	706
II.	Betriebliche Interesse	707
III.	Anspruchsbegründende Voraussetzungen	708
IV.	Höhe	711

V.	Einwendungen des Ersatzpflichtigen	715
VI.	Verhältnis zur Nutzungsausfallentschädigung	716
C.	Mietwagenkosten	719
I.	Anspruchsvoraussetzungen	719
II.	Dauer der Ersatzanmietung	726
III.	Gegenstand der Ersatzanmietung	733
IV.	Höhe des Anspruchs – Tarifwahl (Normaltarif – Unfallersatztarif)	735
V.	Schadenminderungspflicht	757
VI.	Abzüge unter dem Gesichtspunkt des Vorteilsausgleichs	769
VII.	Beweislast	775
D.	Nutzungsausfallentschädigung (Entgangene Gebrauchsvorteile)	776
I.	Anspruchsbegründende Voraussetzungen	776
II.	Dauer des Nutzungsausfalls	789
III.	Höhe der Nutzungsausfallentschädigung	793
IV.	Schadenminderungspflicht	796
V.	Beweislast	796
E.	Verdienstaufschlag wegen Fahrzeugschaden	797
I.	Grundsätze	797
II.	Frustrierte Aufwendungen	805
III.	Sonderfahrzeuge	807
IV.	Schadenminderungspflicht	812
	Kapitel 13 Gutachtenkosten	817
	Einleitung	818
A.	Bagatellschadengrenze	818
I.	Schadenhöhe des Bagatellschadens	818
II.	Erkennbarkeit des Bagatellschadens	820
III.	Wertminderung	822
B.	Unbrauchbare Gutachten	822
I.	Verschulden des Geschädigten am fehlerhaften Gutachten	823
II.	Gefälligkeitsgutachten	825
III.	Rechtsfolgen	825
C.	Höhe der Kosten der Begutachtung selbst	825
I.	Ausdrückliche Vergütungsvereinbarung	826
II.	Taxe	826
III.	Übliche Vergütung	826
IV.	Billiges Ermessen	827
V.	Angewandte Abrechnungsverfahren	827
D.	Nebenkosten des Gutachtens	828
E.	Ausgestaltung der Kostennote	828
F.	Überhöhte/nicht nachprüfbare Rechnung	829
G.	Der Erstattungsanspruch der Gutachtenkosten im Prozess	829
I.	Darlegungslast des Geschädigten	829
II.	Aufklärungspflicht des Sachverständigen	830
III.	Klage des Sachverständigen auf (restliche) Vergütung	830
IV.	Exkurs	830
H.	Prozessuales	831
	Kapitel 14 Rechtsanwaltskosten	832
	Einleitung	832
A.	Anspruchsvoraussetzungen	833
I.	Adäquate Folge eines Sach- oder Personenschadens	833
II.	Verzug	838
III.	Eigene Angelegenheiten des Anwalts	839

IV.	Kosten für die Abwehr von Ansprüchen.	840
V.	Mehrere Anwälte	841
VI.	Vertreter des Anwalts	847
B.	Der Mehrvertretungszuschlag nach VV 1008.	847
I.	Die Entstehungsvoraussetzungen	847
II.	Die Erstattung des Mehrvertretungszuschlags und dessen Berücksichtigung im Kostenfestsetzungsverfahren	849
C.	Der Gegenstandswert	850
I.	Begriff	850
II.	Der »erstattungsfähige« Gegenstandswert.	850
III.	Der unbezifferte Klageantrag	851
IV.	Rentenansprüche	852
V.	Feststellungsansprüche	852
VI.	Verhandlungen mit dem Kaskoversicherer	853
D.	Einzelne Gebühren.	854
I.	Die Geschäftsgebühr.	854
II.	Besondere Terminsgebühren.	859
III.	Einigungsgebühr	860
IV.	Rat, Erstberatung, Gutachten und Mediation	863
V.	Zwangsvollstreckung.	864
E.	Nebenkosten	866
I.	Auslagen für Porto und Telefon	866
II.	Fotokopiekosten.	866
III.	Reisekosten	867
IV.	Hebegebühr.	869
F.	Umsatzsteuer	870
I.	Grundsätze	870
II.	Die Umsatzsteuer in der Kostenfestsetzung.	871
III.	Eigene Angelegenheiten des Anwalts	872
Kapitel 15 Finanzierungskosten		873
Einleitung.		874
A.	Grundsätzliches	874
I.	Bedeutung für die Versicherungswirtschaft.	874
II.	Abwägung der Interessenlage	875
B.	Rechtsnatur des Anspruchs.	878
I.	Verzugsfolge	878
II.	Adäquater Sachfolgeschaden	878
III.	Verzinsung nach § 249 BGB	881
IV.	Verzinsung nach § 849 BGB	882
V.	Verzinsung nach § 812 BGB	882
C.	Anspruchsbegründende Voraussetzungen.	883
I.	Erforderlichkeit der Aufwendungen.	883
II.	Einsatz eigener Mittel	886
III.	Hinweispflicht	890
IV.	Belege.	892
V.	Vorschüsse.	893
D.	Schadenminderung	894
I.	Vorbemerkungen	895
II.	Möglichkeiten des Ersatzpflichtigen	896
III.	Möglichkeiten des Geschädigten.	899
IV.	Günstige Vertragsbedingungen.	904
V.	Tilgungszeiträume	905

VI.	Dauer der Ersatzanmietung/Nutzungsausfallentschädigung.	907
VII.	Annahme von Teilleistungen	908
E.	Höhe des Anspruchs.	908
I.	Nach der Rechtsnatur	909
II.	Zusammensetzung der Kosten	909
III.	Wirtschaftliche Vertretbarkeit.	913
IV.	Schadenadäquanz.	913
F.	Pflicht zur Kreditaufnahme	915
I.	Voraussetzungen.	915
II.	Zumutbarkeit der Verschuldung.	915
III.	Mangelnde Kreditwürdigkeit	915
Kapitel 16	Sonstige Nebenkosten.	917
A.	Allgemeine Nebenkosten	918
I.	Auslagen für Porto und Telefon	919
II.	Fahrtkosten	932
III.	Zeitverlust.	933
IV.	Schadenbearbeitungskosten von Betrieben und Behörden.	935
V.	Dolmetscherkosten.	935
VI.	Ermittlungskosten	936
B.	Schutzgebühr für Kostenvoranschläge	939
I.	Reparatur wird in Werkstatt durchgeführt	940
II.	Reparatur wird nicht oder eigenständig durchgeführt.	940
III.	Kostenvoranschlag anstelle eines Gutachtens	941
C.	Verbringungskosten	941
I.	Bergungskosten	941
II.	Abschleppkosten	942
III.	Überführungskosten	946
IV.	Auswechselungskosten.	948
D.	Rückstufungsschaden	949
I.	Haftplichtversicherung.	950
II.	Vollkaskoversicherung.	950
Teil 4	Personenschäden	957
Kapitel 17	Schadensersatzansprüche beim Personenschaden	959
	Einleitung/Allgemeines zur Beweislast	963
A.	Mithaftung im Rahmen des Personenschadensersatzes	963
I.	(Mit-) Verursachung des Verkehrsunfalls	963
II.	Haftung aus der Betriebsgefahr.	963
III.	Mithaftung des Versicherungsnehmers als Insasse in seinem KFZ	963
IV.	Gurtanlegepflicht	964
V.	Sorgfaltspflichten gegen sich selbst	964
VI.	Alkoholisierter oder fährerscheinloser Fahrer	966
VII.	Haftungsbeschränkungen nach den §§ 104 ff SGB VII	966
B.	Erwerbsschaden	966
I.	Grundlagen.	967
II.	Erwerbsschaden als Angestellter/Arbeiter	981
III.	Erwerbsschaden als Beamter oder Soldat	982
IV.	Erwerbsschaden als Angestellter im öffentlichen Dienst	984
V.	Erwerbsschaden als Auszubildender, Schüler oder Student	984
VI.	Erwerbsschaden als Selbstständiger	986

VII.	Erwerbsschaden als Arbeitsloser	992
VIII.	Verdienstschaden während der Altersteilzeit	994
IX.	Anspruchsübergänge/Kongruente Leistungen	995
C.	Haushaltsführungsschaden	998
I.	Grundlagen	998
II.	Schadenminderungspflicht	1001
III.	Fiktive oder konkrete Abrechnung	1001
IV.	Berechnung	1003
D.	Vermehrte Bedürfnisse	1005
I.	Fahrtkosten	1006
II.	Zuzahlungen zu Heilbehandlungen und Arzneimitteln	1006
III.	Zuzahlungen zum stationären Aufenthalt	1006
IV.	Mehrkosten beim stationären Aufenthalt	1007
V.	Besuchskosten naher Angehöriger	1007
VI.	Hilfsmittel	1008
VII.	Kleidermehrverschleiß	1008
VIII.	Rasenmähen, Gartenarbeit	1008
IX.	Eigenleistungen beim Hausbau, Hausumbau, Renovierungsarbeiten	1008
X.	Beitragsrückerstattung in der privaten Krankenversicherung	1008
XI.	Haushaltsführungsschaden als Teil der persönlichen verm. Bedürfnisse	1009
XII.	Behindertengerechter Mehrbedarf	1009
XIII.	Umbaukosten	1010
XIV.	Häusliche Pflegekosten	1010
XV.	Kosten des Pflegeheims	1011
XVI.	Kosten Fitnessstudio	1011
XVII.	Nutzlose Aufwendungen als Schadenposition	1011
E.	Ersatzansprüche im Fall der Tötung eines Menschen	1012
I.	Unfall und Tod ereignen sich zeitgleich	1012
II.	Unfall und Tod fallen auseinander	1012
III.	Kosten für die versuchte Heilung	1013
IV.	Bestattungskosten	1013
F.	Unterhaltsschaden	1016
I.	Grundlagen	1017
II.	Anspruchsberechtigte	1018
III.	Unterhaltsformen	1020
IV.	Fixe Kosten	1022
V.	Anrechnung von Einkünften	1025
VI.	Unterhaltsschaden ausländischer Hinterbliebener	1026
VII.	Tod des unterhaltspflichtigen Kindes	1027
VIII.	Verteilung der Einkünfte auf die Familienangehörigen	1027
IX.	Berechnungsbeispiele	1027
X.	Auswirkungen des neuen Unterhaltsrechts seit 1.1.2008	1036
XI.	Arbeitspflicht des Hinterbliebenen	1037
XII.	Steuerschaden der Hinterbliebenen	1037
XIII.	Arbeitslose Kinder im elterlichen Haushalt	1037
XIV.	Zusammentreffen von eigenen Ansprüchen und Unterhaltsansprüchen	1038
G.	System der Sozialversicherungen	1038
H.	Heilbehandlungskosten, Leistungsumfang	1039
I.	Gesetzliche Krankenkassen	1040
II.	Gesetzliche Unfallversicherung/Berufsgenossenschaften, SGB VII	1042
III.	Private Krankenversicherung	1043
IV.	Sonderfälle	1044
V.	Schadenminderungspflicht im Rahmen der Heilbehandlung	1045

I.	Pflegekosten	1045
I.	Pflege in stationärer Unterbringung	1046
II.	Pflegebedarf	1046
III.	Pflegekosten	1047
IV.	Leistungen der gesetzlichen Pflegekasse	1048
V.	Pflegeleistungen der Berufsgenossenschaft	1049
VI.	Pflegeleistungen der privaten Pflegekassen	1049
VII.	Kongruenz zum Haushaltsführungsschaden	1049
VIII.	Besuchskosten naher Angehöriger	1049
IX.	Schadenminderungspflicht des Pflegebedürftigen	1049
J.	Leistungsumfang der Rentenversicherungsträger	1050
I.	Gesetzliche Rentenversicherung, DRV und Bundesknappschaft	1050
II.	Berufsständische Rentenversicherer	1052
K.	Gesetzlicher Forderungsübergang	1052
I.	Anspruchsübergang auf den Arbeitgeber	1052
II.	Anspruchsübergang auf den ö-r Dienstherren, § 76 BBG	1056
III.	Anspruchsübergang nach §§ 86 VVG, 5 AAG	1056
IV.	Anspruchsübergang auf die Träger der gesetzlichen Sozialversicherungen gem. §§ 116 SGB X, 119 SGB X	1057
V.	Anspruchsübergang auf den Sozialhilfe-Träger	1060
VI.	Anspruchsübergang auf die Bundesagentur für Arbeit	1061
VII.	Verjährung der Ansprüche aus übergegangenem Recht	1061
VIII.	Ausschluss des Anspruchsübergangs	1062
IX.	Sachschadensersatz im Rahmen des Personenschadensersatz	1065
	Kapitel 18 Schätzgrundlagen für den Haushaltsführungsschaden	1066
A.	Einleitung	1066
I.	Tatsächliche Einstellung einer Ersatzkraft (Ausnahmefall)	1067
II.	Fiktive Abrechnung (Regelfall)	1069
B.	Tarifverträge	1070
I.	BAT bzw. TVöD	1070
II.	Entgelttarifverträge der DHB-Landesverbände mit der Gewerkschaft NGG	1071
C.	Tabellenbewertung und Ausblick	1080
I.	Grundlagen für eine Kapitalisierung	1080
II.	Besonderheiten bei der Kapitalisierung	1081
D.	Prüfschema	1082
	Kapitel 19 Schmerzensgeld	1083
A.	Schmerzensgeld – Allgemeines	1085
I.	Haftungstatbestände	1086
II.	Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen	1086
III.	Schmerzensgeld bei Gefährdungshaftung	1087
IV.	Verjährung	1088
V.	Schutzzumfang	1105
VI.	Bemessungsumstände/»Tabellen«	1105
VII.	Umgang mit Präjudizien im Schmerzensgeldrecht	1113
B.	Schmerzensgeld – Sonderfälle	1118
I.	Das HWS-Schleudertrauma als Körperverletzung	1119
II.	Schock	1134
III.	Hinterbliebenengeld	1143
IV.	Leben und Tod	1151
V.	Schwerste Verletzungen	1164
VI.	Alter des Verletzten	1171
VII.	Kapital und Rente	1172

C.	Prozessrecht	1183
I.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1184
II.	Die Schmerzensgeldklage	1189
D.	Abfindungsvergleich	1202
I.	Vorbemerkung – Umfang eines Abfindungsvergleichs	1202
II.	Die Rechtsnatur des Abfindungsvergleichs	1203
E.	Schmerzensgeld – Tabelle	1214
Kapitel 20 Posttraumatische Belastungsstörungen als juristisches Problem		1230
Einleitung		1230
A.	Problemdarstellung	1231
B.	Lösungsansätze der Rechtsprechung	1232
I.	PTBS als Folgeschaden	1233
II.	PTBS als Primärschaden	1237
C.	Würdigung der Rechtsprechung	1242
I.	Zu weiter Kausalitätsbegriff	1242
II.	Unzureichende Zurechnungskorrekturen	1242
III.	Richtige Richtung bei der Zurechnung psychischer Primärschäden	1244
D.	Lösungsmöglichkeiten	1244
I.	Beweislastumkehr und Ausweitung des Bagatellbegriffs	1244
II.	Stärkere Berücksichtigung des Verschuldens	1245
III.	Einschränkungen i.R.d. Schadensbemessung	1246
IV.	Anspruchskürzung über § 254 BGB	1247
E.	Besonderheiten für die anwaltliche Praxis	1248
I.	Verjährungshemmung	1248
II.	Rechtsanwaltshaftung	1248
III.	Behördliche Versetzung in den Ruhestand und zivilgerichtliche Feststellung einer unfallbedingten PTBS	1249
F.	Fazit	1249
Teil 5 Öl- und Umweltschäden		1251
Kapitel 21 Sonderprobleme bei Öl- und Umweltschäden		1253
A.	Begriff	1256
I.	Umweltschaden in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung	1256
II.	Kfz-Haftpflichtschäden mit Umweltbezug	1259
III.	Versicherungsfall	1263
B.	Versicherungsverhältnis	1264
I.	Deckung von Öl- und Umweltschäden durch die Kraftfahrthaftpflichtversicherung	1264
II.	Direktanspruch gegen den Kfz-Haftpflichtversicherer in Öl- und Umweltschäden	1277
C.	Anspruchsgrundlagen	1282
I.	Anspruchsgrundlagen zivilrechtlicher Art	1282
II.	Anspruchsgrundlagen öffentlich-rechtlicher Art	1333
D.	Beweissicherung in Umweltschäden	1341
I.	Selbstständiges Beweissicherungsverfahren?	1341
II.	Ergänzende Mittel zur Sachverhaltsaufklärung	1342
E.	Sorgfaltspflichten	1347
I.	Sorgfaltspflichten des Tankwagenfahrers	1347
II.	Techniküberblick: Grenzwertgeber	1374

III.	Rechtsprechungssübersicht zu Einzelfallgruppen:	1378
IV.	Die Auswirkung von Anlagenmängeln auf die Haftungsbeurteilung	1380
F.	Besondere Schadenspositionen bei Öl- und Umweltschäden	1383
I.	Wert von Grundstücken nach Umweltschadensfällen	1383
II.	Besondere Einzelpositionen	1392
G.	Dispositionsfreiheit, Behörden, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsvertrag	1392
I.	Eingeschränkte Dispositionsfreiheit des Geschädigten	1392
II.	Behörden, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsvertrag	1394
H.	Anzeige-, Melde- und Unterrichtungspflichten	1396
I.	Einleitung	1396
II.	Anzeigepflichten gegenüber dem Versicherer	1397
III.	Meldepflichten gegenüber Umweltbehörden	1397
Teil 6 Versicherungsvertrag		1411
Kapitel 22 Kfz-Haftpflichtversicherung/Deckungssummen		1413
Einleitung		1416
A.	Vorbemerkung	1417
I.	VVG 2007 bzw. VVG 2008	1417
II.	AKB n.F.	1417
III.	PfVVG	1418
B.	Zulassungspflicht/Versicherungspflicht	1418
I.	Zulassungspflicht	1418
II.	Versicherungspflicht	1418
C.	Rechtsgrundlagen	1420
I.	Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1420
II.	PfVVG	1420
III.	BGB	1425
IV.	Sonstige Bestimmungen	1425
D.	Vertragliche Grundlagen	1425
I.	Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung	1425
II.	Die Tarifbedingungen	1428
E.	Der Versicherungsvertrag	1433
I.	Beginn/Ende des Vertrages	1433
II.	Vertragspflichten des Versicherers	1439
III.	Vertragspflichten des Versicherungsnehmers	1439
IV.	Die versicherungsrechtlichen Folgen des Verkehrsunfalls	1440
F.	Die Deckung	1445
I.	Deckungsumfang	1445
II.	Deckungsausschluss	1447
III.	Vorläufige Deckung §§ 49 ff. VVG	1447
G.	Versicherungsschutz	1448
I.	Begriff	1448
II.	Voraussetzungen	1448
H.	Risikoumfang	1450
I.	Die versicherten Risiken	1450
II.	Versichertes Fahrzeug	1450
III.	Versicherte Personen	1455
IV.	Die versicherten Handlungen	1459
V.	Benzinklauseln zur Abgrenzung AH/KH	1475

I.	Risikoausschlüsse	1477
I.	Europaklausel	1477
II.	Vorsatz	1477
III.	Beteiligung an behördlich genehmigten Fahrveranstaltungen	1479
IV.	Ausschluss von Schäden am versicherten Kfz	1479
V.	Schäden an abgeschleppten Fahrzeugen oder Anhängern	1480
VI.	Ausschluss von Ladungsschäden	1480
VII.	Haftpflichtansprüche des VN.	1481
VIII.	Ausschluss von Vermögensschäden	1481
IX.	Ausschluss vertraglicher Ansprüche	1482
X.	Schäden durch Kernenergie	1482
J.	Verkehrsofopferhilfe (VOH), § 12 PflVG	1482
K.	Systematik der Leistungspflicht und der Obliegenheiten	1483
I.	Prämienzahlungspflicht des Versicherungsnehmers (Leistungspflicht)	1483
II.	Obliegenheiten	1488
III.	Die Obliegenheiten im Einzelnen	1493
IV.	Die Verweisung	1534
L.	Versicherungssummenüberschreitung oder Überschreitung der Haftungshöchstgrenzen des § 12 StVG	1538
I.	Überschreitung der Versicherungssumme	1540
II.	Überschreitung der Haftungshöchstbeträge des § 12 StVG	1549
	Kapitel 23 Kaskoversicherung	1556
A.	Grundlagen	1615
I.	AKB 2015.	1615
II.	VVG 2008	1616
B.	Der Kasko-Versicherungsvertrag	1617
I.	Zustandekommen des Versicherungsvertrages	1617
II.	Inhaltliche und förmliche Anforderungen an den Abschluss des Versicherungsvertrages.	1617
III.	Das Widerrufsrecht nach § 8 VVG 2008	1618
IV.	Versicherungsbeginn	1619
V.	Geltungsbereich des Versicherungsschutzes.	1620
VI.	Vertragsdauer und Kündigung	1620
VII.	Prämienrecht	1621
VIII.	Vorläufiger Versicherungsschutz	1626
C.	Umfang der Kaskoversicherung.	1629
I.	Allgemeines.	1629
II.	Teilkaskoversicherung	1630
III.	Vollkaskoversicherung.	1648
IV.	Risikoausschlüsse	1655
D.	Leistungsbefreiungstatbestände.	1658
I.	Subjektiver Risikoausschluss nach § 81 VVG 2008	1658
II.	Leistungsfreiheit wegen gesetzlicher Obliegenheitsverletzungen	1679
III.	Leistungsfreiheit wegen vertraglicher Obliegenheitsverletzungen	1689
IV.	Kürzung bei mehreren Obliegenheitsverletzungen	1707
E.	Umfang der Ersatzleistung	1707
I.	Totalschaden, Zerstörung oder Verlust.	1708
II.	Beschädigung.	1711
III.	Sachverständigenkosten.	1712
IV.	Mehrwertsteuer	1712
V.	Sonderregelung bei Wiederauffinden des Fahrzeugs	1713
VI.	Selbstbeteiligung	1714

VII. Nicht ersatzfähige Teile/Kosten.	1714
VIII. Sachverständigenverfahren.	1715
IX. Entschädigung.	1718
X. Prozessuales.	1720
XI. Forderungsübergang.	1721
Teil 7 Versicherungsbetrug.	1725
Kapitel 24 Betrug in der Kraftfahrtversicherung	1727
A. Einführung	1728
B. Betrug in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1730
I. Betrugsvarianten	1730
II. Aufklärungsansätze	1737
III. Haftung und Rechtsfolgen.	1741
IV. Beweislast	1744
V. Prozessführung.	1749
VI. Exkurs Personenschaden	1753
C. Betrug in der Kaskoversicherung.	1754
I. Vertragliche Obliegenheiten	1756
II. Arten der Obliegenheitsverletzungen.	1760
III. Fallgruppen.	1765
Teil 8 Auslandsschäden	1775
Kapitel 25 Kfz-Schadenregulierung, Unfälle mit Auslandsbezug	1777
A. Einführung	1779
B. Verhalten bei einem Unfall im Ausland	1781
I. Polizeiliche Unfallaufnahme.	1781
II. Festhalten wichtiger Daten des Unfallgegners	1782
III. Europäischer Unfallbericht	1782
IV. Eigene Beweissicherung.	1782
V. Personenschäden	1782
VI. Fahrzeug-Totalschaden	1782
C. Regulierung eines Verkehrsunfalls in der EU	1783
I. 4.Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Richtlinie (4.KH-Richtlinie).	1783
II. Folgen aus der 4. KH-Richtlinie für die anwaltliche Tätigkeit	1787
III. 5. Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Richtlinie (5. KH-Richtlinie).	1790
IV. Gerichtsstand (Entscheidung des EuGH).	1793
V. Kodifizierung der KH-Richtlinien.	1796
D. Regulierung eines Verkehrsunfalls in Nicht-EU-Ländern	1796
I. Verfahren	1796
II. Gerichtsstand.	1796
III. Anwendungsbereich des Lugano-Übereinkommens	1797
E. Anwendbares Recht bei Regulierung eines Auslandsunfalls.	1797
I. Anzuwendendes Recht	1797
II. Haager Übereinkommen für Straßenverkehrsunfälle	1800
III. Rom II-Verordnung	1800
IV. Verhältnis Rom II-Verordnung – Haager Übereinkommen	1803
F. Europäisches Bagatellverfahren	1804
G. Adhäsionsverfahren	1804

H.	Grüne Karte-System	1805
I.	Grundlagen des Grüne Karte-Systems	1805
II.	Regulierung eines Unfalls in Deutschland mit ausländischem Unfallbeteiligtem . . .	1805
III.	Grüne Karte-Fälle im Ausland	1807
IV.	Besucherschutzabkommen	1808
V.	Grenzversicherung	1808
VI.	Unfälle mit Fahrzeugen von in Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften.	1808
I.	Anschriften von Rechtsanwälten im Ausland	1810
J.	Anhang	1810
I.	1. KH-Richtlinie	1810
II.	2.KH-Richtlinie.	1814
III.	3. KH-Richtlinie	1817
IV.	4. KH-Richtlinie	1820
V.	5. KH-Richtlinie	1829
VI.	Richtlinie 2009/103/EG (Kodifizierung der 1. bis 5. KH-Richtlinie)	1838
	Stichwortverzeichnis	1859